



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Sozialausschuss

Sitzungsort

Haus der Lebenshilfe, Christian-Ehlhardt-Haus, Lessingstraße 9, Schwelm

Datum

23.02.2011

Beginn

17:00 Uhr

Ende

18:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Neu, Thomas

Oehl, Heinz

Heinemann, Manfred

Thier, Heinz-Georg

Beckenhusen, Ursula

Gregor-Rauschtenberger, Brigitte

Garn, Elke

Schmidt, Cornelia

Röllinghoff, Roswitha

Vertretung für Frau Eleonore Lubitz

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Gouderi, Vasiliki

Vorsitzende

Orentat-Steding, Ingrid

stellv. Vorsitzender

Steuernagel, Rolf

Vertreter der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf

Stobbe, Jochen

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter

Scheller, Hans-Joachim

Schriftführer/in

Stippel-Fluit, Sabine

Abwesend:

stellv. Vorsitzende

Lubitz, Eleonore

Zu Beginn der Sitzung stellte die Vorsitzende fest, dass der Ausschuss frist- und formgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Schweinsberg schlägt vor, den TOP 3 (Bestellung einer Schriftführerin für den Sozialausschuss) auf TOP 1 vorzuziehen sowie den Einwohnern unter TOP 5.1 eine zusätzliche Möglichkeit zu eröffnen, Fragen an die Verwaltung zu stellen. Alle anderen Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.

Des Weiteren wies er darauf hin, dass am 22.02.2011 ein Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 5 eingegangen ist.

Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Bestellung einer Schriftführerin für den Sozialausschuss 034/2011
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2010
- 3 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 4 Vereinbarungen zwischen dem Ennepe-Ruhr-Kreis und den kreisangehörigen Städten zur Heranziehung und zur anderweitigen Verteilung der Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II 036/2011
- 5 Konzepterstellung zur Mitwirkung behinderter Menschen in Schwelm - Beratung des Antrages der SPD-Fraktion vom 19.01.2011
- 5.1 Fragen der Einwohner zu TOP 5
- 6 Entwicklung der Asylbewerberzahlen 026/2011
- 7 Mitteilungen
- 8 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Bestellung einer Schriftführerin für den Sozialausschuss 034/2011

Beschlussvorschlag:

Frau Stadtamtsfrau Sabine Stippel-Fluit wird zur Schriftführerin des Sozialausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
17.11.2010

Abstimmungsergebnis: einstimmig:
dafür 10
dagegen:
Enthaltungen: 1

- 3 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und
Verwaltung

Es wurden keine Fragen gestellt.

- 4 Vereinbarungen zwischen dem Ennepe-Ruhr-Kreis und 036/2011
den kreisangehörigen Städten zur Heranziehung und zur
anderweitigen Verteilung der Aufwendungen für
kommunale Leistungen nach dem SGB II

Herr Dr. Brückner vom Ennepe-Ruhr-Kreis erläuterte die Hintergründe, die dazu geführt haben, dass eine Neufassung der Heranziehungssatzung zum 01.01.2011 beschlossen wurde.

Im Rahmen seiner Ausführungen zur Beteiligungsquote (derzeit 40 %) der kreisangehörigen Städte an den kommunalen Leistungen nach dem SGB II teilte er mit, dass die Kostenregelung im Abstimmungsprozess mit den beteiligten Städten auf den 31.12.2015 begrenzt wurde. Herr Dr. Brückner übergab der Verwaltung die Ergänzungsvorlage zur Nr. 75/10, aus der sich die Änderung ergibt. Die Berechnung zur kommunalen Beteiligung an den Unterkunftskosten wird dem Protokoll beigelegt.

Des weiteren berichtete er über die Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen des Jobcenters. Die entsprechende Kreisvorlage Nr. 008/2011 wird ebenfalls als Anlage beigelegt.

Herr Schweinsberg regte an, den Leiter der Regionalstelle Schwelm des Jobcenters -Herrn Scheller - zur nächsten Sitzung einzuladen, damit dieser über die Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen berichtet.

Aufgrund der neuen Erkenntnisse zur Kostenbeteiligung schlug die Vorsitzende den Sitzungsmitgliedern vor, nur über den Punkt 1 des Beschlussvorschlages abzustimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Neufassung der Satzung des Ennepe-Ruhr-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Ennepe-Ruhr-Kreises als Träger der Leistungen nach dem SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende - sowie die Beteiligung der kreisangehörigen Städte an den kommunalen Leistungen Im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II
(Anschlussvereinbarung) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

- 5 Konzepterstellung zur Mitwirkung behinderter Menschen in Schwelm - Beratung des Antrages der SPD-Fraktion vom 19.01.2011

Wie von Herrn Schweinsberg mitgeteilt, ist am 22.02.2011 ein Antrag der CDU „Einrichtung eines Generationenbeirates“ als Ergänzung zum vorgenannten Antrag der SPD-Fraktion eingegangen. Eine verwaltungsinterne Vorbesprechung war aufgrund der Kürze der Zeit daher noch nicht möglich. Der Punkt 1 des CDU Antrages ist identisch mit dem Antrag der SPD-Fraktion. Hinsichtlich des Punktes 2 „Einrichtung eines Generationen- und Behindertenbeirates“ wies Herr Schweinsberg ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesem Beirat um eine freiwillige Leistung handelt. Zusätzliche freiwillige Leistungen sind aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes als äußerst schwierig anzusehen. Der Antrag der CDU wurde den anwesenden Mitgliedern ausgehändigt und um Kenntnisnahme gebeten.

Durch Herrn Neu von der SPD wurde deren Antrag erläutert und spezifiziert.

5.1 Fragen der Einwohner zu TOP 5

Von den interessierten Bürgern kamen verschiedene Rückmeldungen. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass Barrierefreiheit nicht nur für Behinderte, sondern für die Gesamtbevölkerung wichtig ist. Unter den Anwesenden befand sich auch Herr Tschesche, Behindertenbeauftragter bei der hiesigen Kreisverwaltung. Dieser erläuterte kurz die Aufgabeninhalte seines Bereiches. Auf Nachfrage, ob in der Verwaltung Ressourcen für so eine umfangreiche Tätigkeitsbereich vorhanden sind, wurde mitgeteilt, dass hierzu noch keine verwaltungsinterne Abstimmung stattgefunden hat. Herr Schweinsberg machte darauf aufmerksam, dass zusätzliche Aufgabenwahrnehmungen derzeit schwer umsetzbar sind.

Abschließend wurde im Sinne des SPD-Antrages die Verwaltung beauftragt, zur nächsten Sitzung ein Umsetzungskonzept vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Der Sozialausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.
Durch Herrn Eibert erfolgten noch ergänzende Erläuterungen zum
Zuweisungsverfahren sowie zur Kostenerstattung im Asylbereich.

7 Mitteilungen

Die Verwaltung wies auf die Veranstaltungsreihe „ Hilfe bei Demenz“ hin, die
in der Zeit vom 21.02.2011 – 11.04.2011 - jeweils Montags - im
Veranstaltungsraum der Sparkasse stattfindet.

Herr Eibert teilte mit, dass die Zuständigkeit für die Leistungen des Bildungs-
und Teilhabepaketes im Rahmen der Reform des SGB II weiterhin nicht
eindeutig geklärt ist.

8 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Seitens des Ausschusses wurde angeregt, über den Pflegebericht 2010 für
den Ennepe-Ruhr-Kreis zu diskutieren. Die Verwaltung wird den Pflegebericht
dem Sitzungsprotokoll als Anlage beifügen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den

Vorsitzende
gez.

Schriftführerin
gez.

